

Rapps Super-Satz

Tübinger springt 8,03 Meter weit

LUXEMBURG (hdl). Peter Rapp von der LAV Asics Tübingen hat die Hallen-Saison mit einem Paukenschlag eröffnet: In Luxemburg stellte der Weitspringer mit 8,03 Metern eine deutsche Jahresbestleistung auf.

Wer die Acht-Meter-Marke knackt, gilt in Weitspringer-Kreisen als geadelt – am Samstag gelang Peter Rapp dieses Kunststück erstmals unterm Hallendach. Mit 8,03 Metern sicherte sich der 24-jährige Tübinger den Sieg beim Pedus-Meeting in Luxemburg vor dem Polen Michal Lukasiak (7,74 Meter) und dem Leverkusener Nils Winter (7,59 Meter). Im vergangenen Sommer hatte Rapp seine persönliche Bestleistung bei einem Meeting in Österreich auf 8,10 Meter verbessert. Nach seinem Super-Satz vom Samstag darf sich Rapp auch Hoffnungen machen auf die Teilnahme bei der Hallen-Weltmeisterschaft in Valencia (7. bis 9. März).



Acht-Meter-Mann: Peter Rapp landete bei 8,03 Metern. Bild: Metz

6,68 Sekunden gesteigert. „Es lief einfach super“, sagte Broening, der momentan keine Verletzungssorgen hat. Nächste Woche ist er bei der badenwürttembergischen Meisterschaft erneut im Sindelfinger Glaspalast am Start.

Bestzeit für Broening

Auch Sprinter Marius Broening beweist starke Frühform: Beim Meeting in Sindelfingen verbesserte der 24-jährige von der LAV Asics Tübingen seine persönliche Bestzeit über 60 Meter auf 6,66 Sekunden. Schneller war nur Trainings- und Studienkollege Tobias Unger, der in 6,63 Sekunden auch die Norm für die Hallen-WM (6,64) fast punktgenau erfüllte. Schon im Vorlauf hatte Broening seine Hallenbestleistung aus dem Jahre 2006 (6,69) auf

Nicola Tietze siegt erneut

Auch die LAV-Stabhochspringerin Nicola Tietze siegte in Sindelfingen. Mit 3,90 Meter setzte sie sich gegen die deutsche Juniorenmeisterin Anna Schulze durch. Vor einer Woche hatte Tietze mit 4,10 Metern bereits die Norm für die Deutsche Hallenmeisterschaft in Sindelfingen erfüllt. Diese Norm hat seit Samstag auch Katja Pfaff in der Tasche: Trotz langer Krankheit kam sie in ihrem ersten Hallen-Wettkampf auf 13,90 Meter.

Tietze und Pfaff liefen mit Katja Rechtsteiner und Verena Scholtka in der Staffel über 4x200 Meter in 1:46,80 Minuten auf den dritten Platz.